

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Maienkönigin**

**Gluck, Christoph Willibald**

**Leipzig, 1908**

9. Duett

[urn:nbn:de:bsz:31-84731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84731)

## Nr. 9. Duett.

Philint. Helene.

1.

Philint.

Es zieht die Welt entlang  
 Durch's irdische Getriebe,  
 Mit süßem Klang  
 Ein wonnevoller Sang,  
 Des Himmels Wiederhall,  
 Das hohe Lied der Liebe,  
 Sein wunderbarer Schall  
 Bewegt das All!

Helene.

Ja wohl lockt es und zieht,  
 Doch wer klug ist, der sieht,  
 Daß er meidet und flieht  
 Das gefährliche Lied.  
 Alles kommt und vergeht,  
 Was im Wandel sich dreht,  
 Das verklingt und verweht,  
 Nur die Tugend besteht.  
 Wie der Buchfink im Hain,  
 Frank und frei will ich sein.  
 Lieber fröhlich allein,  
 Als in Trauer zu zwei'n!  
 Ja, wohl lockt es und zieht,  
 Doch wer klug ist, der sieht,  
 Daß er meidet und flieht  
 Das gefährliche Lied!

2.

Philint.

Ach, wenn dich nichts erweicht,  
 So denk' an einen Armen,  
 Den bald vielleicht  
 Ein früher Tod erreicht!

Auf Knien fleht er hier,  
Wirfst du dich nicht erbarmen,  
Kein Herz, o glaube mir,  
Verzeiht es dir!

Helene.

Jeder tu, was er kann,  
Mich geht niemand was an,  
Und ich glaub' nicht daran  
Und ich will keinen Mann.  
Unterm schattigen Dach,  
Schau den Wolken ich nach  
Und den Wellen im Bach,  
Seufze nicht Weh und Ach.  
Über alles mich freut  
Meiner Herden Geläut.  
Wenn der Tag sich erneut,  
Sei mir morgen wie heut!  
Jeder tu, was er kann,  
Mich geht niemand was an,  
Und ich glaub' nicht daran  
Und ich will keinen Mann!

### Nr. 10. Lied.

Philint.

Durch die Wälder ich will irren,  
Fern von Menschen will ich geh'n,  
Mit verwaisten Tauben girren,  
Nimmermehr sie wieder seh'n,  
Nur das Echo hört mich klagen  
Und das Schilfrohr an dem Bach,  
Mag der Zephyr weiter tragen  
Meiner Sehnsucht tiefes Ach!  
Schäferin du Ungetreue,  
Wenn um das verscherzte Glück  
Dich verzehrt die bitt're Reue,  
Rufst du mich umsonst zurück.